

## **Lohmener erstes Mal auf dem Originalfeld** **Einheit Radballer luden zum Vergleichskampf**

Der SV Einheit Güstrow, Abteilung Radball, veranstaltet am Sonnabend in der Güstrower Kongreßhalle einen Vergleichskampf. Die Radballer nutzten die Messe „Rund um die Familie“, um ihren Sport vorzustellen, da diese Sportart nicht so bekannt ist. Außerdem war es ein willkommener Anlaß, zu demonstrieren, wie man sinnvoll seine Freizeit nutzen kann, also ganz im Sinne der Messe.

Da es seit dem Sommer in Lohmen einen weiteren Sportklub im Kreis Güstrow im Radball gibt, wurden natürlich auch die Lohmener eingeladen. Sie erschienen recht zahlreich mit vier Mannschaften. Für die Lohmener Jugendlichen und Kinder, die sehr engagiert an die Sache gingen, war es eine interessante Veranstaltung. Sie hatten noch nie zuvor auf einem Original- Radballfeld gespielt. Und unter Wettkampfbedingungen zu spielen, hat immer einen besonderen Reiz und Ansporn. So soll dieser Artikel auch dazu dienen, den Lohmenern zu danken und sie auch vorzustellen.

Nach dreistündigem Wettkampf sah es am Ende so aus:

### **Schüler A (bis 14 Jahre):**

1. Güstrow I (Andreas Siepert/Jens Broszies)	3:1 Punkte
2. Güstrow II	3:1
3. Lohmen (Martin Lange/Steve Timmermann)	0:4

### **Schüler B (bis 12 Jahre):**

1. Güstrow (Robert Leppin/ Frederik Kuhn)	11:1 Punkte
2. Güstrow II (Florian Zent/ Erich Schröder)	8:4
3. Lohmen III (Martin Schmidt/Martin Lungfield)	7:5
4. Lohmen I (Alexander Timmermann/Christian Nitsch)	6:6
5. Güstrow IV	5:7
6. Güstrow III (Matthias Pantzenhagen/ Steve Oldmanns)	3:9
7. Lohmen II (Markus Dieckau/Sven Neumann)	2:10

Um den Zuschauern, die immer kurzzeitig verweilten, Radball zu zeigen, wie ihn die Männer spielen, gab es anschließend einen weiteren Vergleichskampf. Zu diesen Spielen trafen sich sieben Mannschaften aus Mecklenburg-Vorpommern, die sich aus den Punktspielen seit Jahren kennen. Der Wettkampf überschneidet sich aber mit einem Pokalturnier in Kopenhagen, zu dem Güstrow mit



Jörg Cicha (vorn im Bild) will an den Ball kommen.

zwei Mannschaften antrat. In der Kongreßhalle gab es, trotz nicht allzu großer Prominenz, schöne Spiele. Für den Wismarer Sportklub mit derzeit nur vier Spielern (!), war es ein schöner Einstieg, da sie 1994 in das Wettkampfgeschehen wieder eingreifen wollen, auch wenn am Ende nur Platz 5 und 7 zu Buche standen. Vor allem sah man deutlich, daß alle mehr Spaß an den Spielen hatten und die Stimmung locker war. Die Besseren waren an dem Tag Demmin I und II, gefolgt von Güstrow II (ersatzgeschwächt durch Verletzung eines Stammspielers).

### **Tabelle Männer:**

1. Demmin I	11:1 Punkte
2. Demmin II	10:2
3. Güstrow	8:4
4. Rostock	6:6
5. Wismar I	5:7
6. Schwerin I	1:11
7. Wismar II	1:11



Peter Winkler

Nicht zuletzt gab es in Kopenhagen in einem Einkaufscenter gleichfalls interessante Schaukämpfe, bei denen Güstrow 1 auf einen 4. Platz gelangte. Wie auch schon im Vorjahr, spielte Güstrow mit zwei Mannschaften, um die guten Kontakte zu den dänischen Radballern zu pflegen. Am 2. Spieltag ging es richtig zur Sache, wobei die Hamburger Sportfreunde, wie leider auch in Güstrow, nicht antraten.

Sieger wurde Vater und Sohn Manfred und Torsten Selent, die schon viele erste Plätze für Neubrandenburg holten.

Besonderer Dank soll an dieser Stelle auch den Veranstaltern in Kopenhagen gelten, die wie immer sehr gastfreundlich waren.

Jörg Cicha